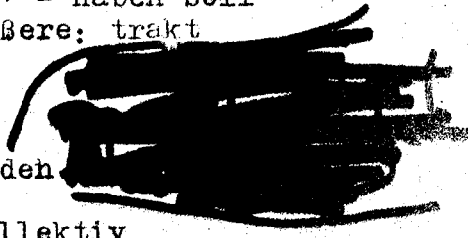


I (+ an Schiller)

ja sicher - sie wollen dich fertigmachen
und die panik und die idee, daß die mobilisierung gegen den
trakt
therapeutische funktionen - 'auch gut für mich' - haben soll
ist die innere ursache vermittelt derer die äußere: trakt
wirken k a n n .



es ist aber eine frage des kräfteverhältnisses
im angriff auf dich - selektiv, gezielt
soll die raf, bewaffnete politik getroffen werden
in dir soll sie fertiggemacht werden
und solange du gegen diesen angriff auf das kollektiv
nur anwalts- und helmabesuche m o b i l i s i e r s t
und diese mobilisierung unter therapeutischen gesichtspunkten

anstatt dir die k o l l e k t i v e dimension (zurück)zuerobern
gehst du drauf
kräfteverhältnis
die verhältnisse sind nicht so, daß du deine ruhe hast, wenn
du sie in ruhe läßt, die pigs

deine ruhe + dich kollektivieren = die kraft mobilisieren, die
nur die äußere ursache besiegen kann
ist eins.

fanon sagt; '... der irgendwohin verirrte geist... die universale
dimension wiederfindet...'
um nicht wie ein hund liquidiert zu werden.

~~xxx~~ 'universale dimension' = kollektive dimension ~~xxxxx xxxxxx~~
denn der inhalt, die bedeutung von 'kollektivierung' ist
vernenschlichung

nicht atomisiert, monade
nicht die auf den eigenen prozeß (von stagnation, versumpfung)
zentrierte perspektive (über die du in deinen hilferufen aus der
hölle nicht mit einem zipfel rausblickst) + so nur der anfang
dieses tödlichen kreislaufs.

was willst du gegen den versuch, aus dir/^{hund/}ein schwein zu machen
mobilisieren
wenn nicht den menschen in dir

den du - wenn du ihn suchst - in der angst findest, das schwein
zu werden.

st-helm, 15.3.
sar.

(hier: wie willst du bd.2+3 ~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~ zum studienobjekt
bestimmen ohne das alte mit dir zu machen? wi so ignorierst du
(darin) die erfahrungen, die wir gemacht haben und die sich
ja wirklich allein schon durch ihren charakter:klassencharakter
vermittelt haben - sodass sie bekannt sind? u n d j a
auch schon teil deiner eigenen geworden sind - schreibst du
: dem opportunismus (die praxis des ökonomismus: markt)
kommst du nicht über die polit.ökonomie bei, sondern über
(die) g e s c h i c h t e - egal in welcher gestalt, denn
z.b. g i b t einen aspekt davon.
halt dich an das e i n f a c h e - kriterium: übersicht -
und damit ist sofort auch der plattheit ein ende gemacht, das
es ist, dir selbst und uns g genüber zu beteuern. (platt x =
die f a l s c h e bescheidenheit, ^{die} in wahrheit s h e i l l
ist - 'was gut ist für shell ist gut für nigeria')

o geschichte: → polit.macht
machtstruktur
" " "
→ : strateg
iebeariff

-1- I (+W9)

ja, schon - entwicklung von bonzenautos zu sossi nun; hat die sossi-aktion nicht die qualität; anti-imperialismus um die es in der debatte geht. allerdings ist das ne aktion, die ne gruppe unter den bedingungen; euro-metropole/total besetztes gebiet aus der p r a k t i s c h e n erfahrung soner aktion drauf bringen kann; surrogat/hinterland - anti-imperialismus. aber das argument; 'entwicklung von autos zu sossi' geht an der kritik vorbei.

+ sossi; ja sone sache. lies mal ihr kommunikue nr. 8. ganz schön in der klemme, sind sie da. + ich glaube, deshalb weil sie aus ner niederlage n sieg m a c h e n wollten (klar; man muss es immer m a c h e n nur, die frage ist, ob die niederlage, die nicht-erfüllung von forderungen, das nicht-erreichen des ~~konkreten~~ unmittelbaren ziels politisch/strategisch ein schritt nach vorn ist indem sich auch in der niederlage die politik/die strategie vermittelt

ich seh das so, blick da soweit durch dass sich i n der figur, die du kascht die qualität der auseinandersetzung vermittelt die politische dimension der guerilla, die bedrohung, die sie in ihrer perspektive für das system ist. in der wahl soner figur wie sossi für 8 guerillas mit der es nicht klappen k o n n t e in der überschätzung also soner figur spiegelt sich wieder/vermittelt sich die u n t e r schätzung der 8 genossen sie stellen strategisch eine ganz andere beorohung dar als es sossi's strategischer funktion für das system entspricht deshalb: k o n n t e es nicht klappen.

(* versteh 'strategisch' nicht zu simpek/nicht eindimensional so ist es nicht gemeint sondern bestimmt aus den aktuellen bedingungen/situation in einem land - allen zusammengekommen.)

der aber nur, wenn unter berücksichtigung aller faktoren vorner/ einschätzung die strategische funktion f ü r das system (der jeweiligen figur) strategischen bedrohung (die die guerilla ist) e n t s p r i c h t vermittelt sich (auch in der niederlage) die politische dimension der guerilla ist die niederlage ein politischer sieg/ ^{vorteil} k a n n es sein wenn; der kampf nicht aufhört.

also, so sehr ich das. so erklär ich mir dieses kommunikue ausdruck ihrer klemme + eben dieser klemmen. siehe oben.

und sonst; 'scheißrevis' - 'suppe', sagst du nicht ich.

und die wahrheit ihrer (der br) kritik an den revis erweist sich an ihrer kritik an u n s. wie das eben immer ist. mit den anti-revis von sponti bis ao/ml hier auch. die wahrheit ihrer kritik am revisionismus ist ihr kampf gegen uns, setzen bewaffnete beichte.

aber was wichtiger ist; es geht nicht darum, 'auf der ebene proletarischer gegengewalt' aktionen zu machen mit nem anti-imperialistischen bewußtsein, nem bewußtsein vom 'zusammenhang' der kämpfe

2067/11
-72-
* also ihre Mc'Clain + ...
dort + hier
sondern darum
in den aktionen, im angriff die vermittlung der kämpfe dort
und hier zu sein, r e a l
nicht im kopfe
nicht im 3. oder 4. stadium der entwicklung: fabrik dann staat
dann anti-imperialismus
oder autos dann faschistenprügeln dann sossi
kurz: von der stadtteil(fabrik)guerilla zur stadtguerilla (antiimp-
listischen)

Revolution in d. Revolution
natürlich gibt es einen militanten ökonomismus/revisionismus
und wie - geschichte! einfach mal lesen: die geschichte der
deutschen arb-bewegung zb.
oder: was debray zur konzeption der selbstverteidigung sagt.

verstehste, es ist falsch
es macht die politik/die strategie an was falschem fest
militanz + knabbe ist zwar bedingung für anti-imperialistischen
kampf mit der (einzig möglichen) methode: guerilla = strategischen
standpunkt usw. (+ genau das interessiert uns doch an den br*)
aber militanz und knabbe ist nicht = anti-imp./strat. standpunkt.

(ich geb mal n aufsatz von masi rein. seite 142/43
sagt sie dasselbe, was das che-zitat in der kritik an curcio sagt:
'...formale änderung...strategisch ein rückschritt'
+ : 'auch dieser status läßt sich nicht ohne kampf (also: militanz)
erringen.... wider willen für die verstärkung der eigenen
knechtschaft kämpfen'.

denn: 'strategisch ein rückschritt', d.h. ganz praktisch, daß ~~man~~
in dem f i g h t die staatsmaschine, die counterinsurgency
ihre strategische position ausbaut

* naja - lies mal rosenberg: geschichte der weimarer repuulik.

da hast du es beinander, diese scheiße

die depression/die kontinuierität der niederlagen, in denen die mil-
den betrug/ tanz, die sehnsucht nach befreiung verheißt wurde.

(~~xxxxxxx~~ + rosenberg's apologie des betrugs, die ihn darin
konsequent fortsetzt. kann man drauf scheißen, auf die guten
absichten der ebert + scheidemann.

lenin sagt dazu: 'die politische tätigkeit hat ihre logik, die
unabhängig vom bewusstsein ~~xxx~~ derer ist, die mit den besten
vorsätzen entweder zum terror auffordern oder dazu, dem eigent-
lichen ökonomischen kampf politischen charakter zu verleihen.
mit guten vorsätzen ist der weg zur hölle gepflastert...'

+ mit der kritik an curcio geht es/kann es gar nicht darum gehen,
sie aufgrund ihrer 'beschränktheit' als 'scheiße' anzupassen,
ihre praxis als 'suppe' zu denunzieren

sondern ~~xxxx~~ (nochmal lenin): '... das ist die hauptsache - die
versuche, diese beschränktheit zu rechtfertigen und zu einer
besonderen 'theorie' zu erheben...'

= vom standpunkt von aktionen mit defensivem charakter ~~xxxxxx~~
die strategie/praxis der raf kritisieren.

= vom standpunkt einer 'strategie' ('dass sie sich strategisch
bestimmen im rahmen des widerspruchs metropolen/faschismus...')
die strategie kritisieren.

+ du kannst dich eben nicht einfach 'strategisch bestimmen', abgesehen
von dem realen hauptwiderspruch heute: metrop/3.welt

aber klar - ig. - an deinem schrieb zur curcio-kritik kann man/ich
ne menge dran ticken.

wie der opportunismus, die defensive
die defensive, den opportunismus nährt, stärkt
meiner deinen.

- meiner, der sich in der steifheit + dem satz am ende: 'geschlagene
 armeen lernen gut usw....' ausdrückt. der 'sockel', die schulter-
 klopferei, elitärer dreck
 + d a s der 'hammer'

denn es fehlen dir bestimmt nicht die 'informationen' zu den
 aktionen + der politik der br
 um curcio's brief zu kritisieren, zu ticken
 sondern es ist die defensive, d e i n e
 die dich vor ~~kanakristen~~ den kisten, die curcio sieht; die
 arbeitervklasse in deutschland in der defensive, die besondere
 brd-situation usw.
 gleich in die knie gehn lassen, aufweichen
 u n s e r e politik/deine v e r r a t e n schließlich.

ich kenn das - von mir -: hauptsache da hma mal n paar typen
 die knarre in die hand genommen, hauptsache mal n bißchen mehr
 als ml-partei-gelaber
 + dann aus lauter schiß, daß sie sie gleich wieder loslassen
 sie nicht mehr kritisieren können
 und so von jedem stein in ner bank, jedem feuer im hochhaus
 gleich korrumpiert werden.

also verstehste - deine empörung ist d e i n e defensive,
 und so fällt dir auch 'scheißrevis' ein
 weil du: defensiv/orientierungslos/schwankend/unfähig zu relativieren
 o h n e standpunkte aufzuweichen
 immer nur 1 kennst: kritiklosigkeit oder scheißrevis

+ das ist nur derselbe mechanismus, dieselbe struktur
 die mich dazu brachte, z w e i schiebe zu curcio zu produzieren
 weil ich im 1. schrieb, in der kritik an ihm
 die relativierung der kritik
 und das heißt: zu vermitteln i n der kritik - naja; das 'verwandt-
 schaft' + dass es nat. über ihre praxis nichts aussagt, sie
 'scheißrevis' zu nennen

diese vermittlung also nicht gebracht habe
 + das zwar spürte (inzwischen auch mal geschenkt: 'spüren', statt
 es zu bringen) aber aus dem gesprüh nichts anderes machen
 konnte als die schulterklopferei.

das system sozialfürsorge: erst eins in die fresse dann
 schulterklopfen.

scheiße - die 'Kollifurste des GPK-kapos realistischen!'

aber tick das, diesen ur-alt-hundertjährigen/^{stinkenden} spruch: den
 opportunismus und die taktiererei
 zu entschuldigen mit; 'da lief ne entwicklung'
 variiert mit: 'die machen noch lernprozesse' oder so ähnlich.
~~was~~ was nur dazu gut ist, dass lernprozesse n i c h t
 laufen - wo die taktiererei als taktik verkauft wird.
 aber ohne strategie gibt es keine taktik.

und sache ist doch; s o zu kritisieren (o h n e standpunkte aufzu-
 weichen), daß lernprozesse möglich sind
 wozu voraussetzung ist, daß m ä n n i c h t s anderes will als das;
 lernprozess/entwicklung/weiter
 + eben nicht fettmachen/die bedürnisse von kapos/herrschaft
 realisieren = z e r s t ö r e n/lernprozessfeindlich
 naja - sagen kann das jeder.

Stäuber, 16.3.
 (Car.)